

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 27.

Dienstag, den 3. April

1855

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Vorladung in Santsachen.) In nachbenannten Santsachen werden die Schulden-Liquidationen mit den gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß; in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaigen Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten. Den 30. März 1855.

K. Oberamtsgericht. Lamparter.

Name und Heimath des Schuldners.	Ort wo liquidirt wird.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Bescheids.
Gottlob Hampp, Weber zu Steinach,	Steinach,	Samstag den 28. April, Vormittags 9 Uhr.	Nächste Gerichtssitzung.
Jakob Sneiting, Bürger in Fritzenhausen, D.A. Nürtingen und Bauer auf dem Schulerhof, Gemeindebezirks Bürg.	Bürg,	Freitag den 4. Mai Morgens 9 Uhr.	Am Schlusse der Liquidation.
Daniel Kurz, Gemeinderath in Steinach.	Steinach,	Montag den 7. Mai d.J. Morgens 9 Uhr.	Am Schlusse der Liquidation
Wittve des David Kögel von Höfen,	Höfen,	Montag den 7. Mai d.J. Morgens 8 Uhr.	Nächste Gerichtssitzung.
Gottlieb Haag, von Höfen,	Höfen,	Montag den 7. Mai d.J. Mittags 2 Uhr,	Nächste Gerichtssitzung.
Wld. Andreas Benzenhöfer, gewes. Weingärtner in Breuningsweiler,	Breuningsweiler,	Dienstag den 8. Mai d.J. Morgens 9 Uhr,	Am Schlusse der Liquidation

Wittensfeld, Gerichts-Bezirks Waiblingen.

### Wendernug einer Schuldenliquidation.

Die auf Dienstag den 10. April d. J. vertagte Schulden-Liquidation des Gottlieb Oberhans von Wittensfeld findet wegen eingetretener Hindernisse am

Freitag den 13. April d. J. Morgens 9 Uhr

statt.

Den 31. März 1855.

Königl. Oberamtsgericht:  
Lamparter.



Waiblingen. (An die Ortsvorsteher.) Da dem Bernehmen nach einzelnen Grundbesitzern aus Mangel an Saatfrüchten der Anbau ihrer Felder unmöglich gemacht seyn soll, so erhalten die Gemeinderäthe kraft landesherrlicher Bestimmungen die gemessene Weisung, solche Grundbesitzer, welche ihre Felder zu bestellen außer Stande sind, mit den erforderlichen Saatfrüchten gegen Wiedererlass zu versehen.

Für den Wiedererlass bei Einheimung der Ernte, sowie für die richtige Verwendung der abgegebenen Saatfrüchte ist angelegentlich zu sorgen.

Den 3. April 1855.

Königl. Oberamt: Haberlen.

Birkmannsweiler.

(Gläubiger-Aufruf.)

Nachdem die Erben des weild.

Joseph Schwarz, gew. Bauers von hier theilweise die Erbschaft ausgeschlagen, theilweise aber nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, so werden die Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderungen, soweit sie es nicht schon gethan haben, innerhalb

20 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, widrigenfalls sie bei der vorzunehmenden Verlassenschaftstheilung nicht berücksichtigt werden und ihnen sonach nur das beschränkte dreijährige Absonderungs-Recht der Erbschafts-Gläubiger vorbehalten bleibt.

Den 29. März 1855.

A. Amtsnotariat  
Winnenden,  
Ritter.

Leutenbach.

(Schaafrwaide-Verleihung.)



Bis Michaelis d. J. geht der bisherige Pacht der hiesigen

Winter Schaafrwaide

zu Ende, weshalb in Folge Gemeinderäthlichen Beschlusses vom 26. März d. J. auf

Donnerstag den 12. April d. J.

Nachmittags 2 Uhr

zur Wiederverleihung auf hiesigem Rathhaus anberaunt ist. Die Liebhaber werden hiezu mit dem Anfügen eingeladen daß auswärtige Concurrenten sich durch gemeinderäthliche Zeugnisse über Prädikat und Vermögen auszuweisen haben; die Waide ernährt von Ernte-Ende bis Ambrosi — 400 Stück, auch werden die Herren Ortsvorsteher gebeten die Schäfer ihres Orts in Kenntniß zu setzen.

Den 30. März 1855.

Gemeinderath,  
Der Vorstand, Schultheiß  
Müller.

Waiblingen. Bekanntmachung.

Aus Veranlassung des am Dienstag den 10. d. M. dahier Statt findenden Jahrmarktes wird hiemit bekannt gemacht, daß die Viehverkäufer aus den Orten des s. g. alten Amtes Waiblingen, welche vom Standgeld frei sind, — um Täuschungen zu begegnen, — sich über ihre Person und ihren Wohnort durch einfache amtliche Beurkundung auszuweisen haben. Diejenigen welche dieß auf dem Markt nicht zu thun vermögen, müssen zu Bezahlung des Standgeldes angehalten werden.

Die Ortsvorsteher werden ersucht für geeignete Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zu sorgen.

Den 2. April 1855. Stadtschultheißenamt,  
Wakenhut, A. B.

Endersbach.

(Haus mit Bäckerei-Verkauf.)

Donnerstag den 3. Mai d. J.

Morgens 8 Uhr

wird auf hiesigem Rathhause, das dem Bäcker W. J. Maurer gehörende, mitten im Ort, an der Staatsstraße günstig gelegene Wohnhaus und Keller mit eingerichteter Bäckerei im Gesamtanschlag von — 530 fl. im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber, namentlich tüchtige solide Bäcker, Auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 30. März 1855.

Schultheiß Frieder.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

**Empfehlung.**

**Herrn- & Damen-Strohüte**

werden zum waschen angenommen und besorgt gütige Aufträge billigt

**J. J. Reinhardt**

am Markt.

Waiblingen.

Frischgewässerte

**Stoekfische**

sind von heute an täglich zu haben bei

**J. J. Reinhardt**

am Markt.

Waiblingen. Ein russischgrünes Wammes hat aufträglich zu verkaufen

David Wurster, Schneidermeister.



## Waiblingen.

**Blaubeurer Bleiche.**

Die herannahende Frühlings-Zeit veranlaßt mich, meine schon seit vielen Jahren im besten Rufe stehende **Bleiche** einem verehrten Publikum zur gefälligen Benützung zu empfehlen, und kann ich dieß jetzt, nachdem diesem Geschäfte durch die alljährliche Zunahme von Bleichgegenständen eine Ausdehnung gegeben werden mußte, um so mehr thun, als ich dadurch in den Stand gesetzt bin, die mir übergebenen Gegenstände, **Tuch, Faden** oder **Garn** nicht nur, wie gewöhnlich sehr schön, wozu hauptsächlich die eigenthümliche Beschaffenheit des Wassers beiträgt, sondern auch sehr bald dem Eigenthümer wieder in die Hände stellen zu können.

Zu jeder Auskunft und zur Empfangnahme aller Art von Bleich-Gegenständen ist jederzeit gerne bereit

**Gustav Sirt,**

**Factor für Waiblingen & Umgegend.**

**Waiblingen.****Ellen-Waaren-Lager.**

Für die kommende **Saison** habe ich mich bereits in nachstehenden Artikeln so assortirt, daß ich mich in den Stand gesetzt glaube, jeden meiner Abnehmer auf's Zufriedenste bedienen zu können, **Druckattun, Zig, Wollenmoußlin, Lustre, Orleans, einfärbig, carirte** und **gestreifte Zeuglen, baumollene** und **halbwollene, halbleinene u. leinene Hosen- und Rockstoffe, Piqué-Westen einfach, und mit Bordures, baumwollene, halbseidene** und **seidene Herren-Halsbinden, und sichere ich neben sehr guter Waare die billigsten Preise zu.**

**Gustav Sirt.**

**Waiblingen.****Armen-Beschäftigungs-Anstalt.**

Noch empfehle ich allen denjenigen Menschenfreunden, die etwas zum Wohle unserer vielen Armen beitragen wollen, die **Fabrikate** der hiesigen **Armen-Beschäftigungs-Anstalt**, wovon ich die Niederlage habe, als: **baumwollene** und **wollene Socken u. Strümpfe, baumwollene Kinderhäubchen, baumwollene Kinderfittchen** weiße und **gefärbte, Vorlegtücher, Kopftücher, Reisehemden für Auswanderer, blaue Fuhrmanns- und Schäferhemden, weiße Schirtings-Hemden** zur gefälligen Abnahme bestens

**GUSTAV SIRT.**

Als sehr billiges Nahrungsmittel  
empfehle ich gutkochende **Gerste,**  
à 6 7 & 8 fr. Pfund.

**G. Sirt.**

Dreiblättrigen und ewigen  
**Kleesamen**  
in schöner feinfähiger Waare billigt be

**G. Sirt.**



Auf die rühmlichst bekannte  
**Blaubeurer Bleiche**  
 besorgt Leinwand und Faden  
**Kaufmann Joh. Buhl**  
 in Beutelsbach.

Poppenweiler, D/A. Ludwigsburg.  
 Friedrich Huber daselbst hat ca. 80 Gri.  
 ganz gute und gesunde Kartoffeln zu verkaufen.  
 Die Wohlthät. Ortsvorstände wollen dieß in  
 ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen lassen.

Waiblingen. Henriette Wurster hat  
 frisches und reines Rindschmalz zu verkaufen.

Waiblingen. Ungefähr 40 Bölden ab-  
 gelöschten Kalk à 6 kr. hat zu verkaufen  
 Herrmann Kauffmann,  
 Saisensieder.

Waiblingen. Das ehemalige Postsekre-  
 tär Weber'sche Haus ist bis Georgii zu ver-  
 mietzen. Nähere Auskunft ertheilt  
 Adlerwirth Kienzle.

Waiblingen. Gottlieb Wahler verkauft  
 $\frac{1}{3}$  an 1 Morgen 1 Viertel 1 $\frac{1}{2}$  Achel Wiesen  
 am Beinsteinerweg; mit Gemeinderath Heß  
 kann ein Kauf abgeschlossen werden.

Waiblingen. Steckkartoffeln von guten  
 Sorten verkauft gegen baar  
 Spaich, Hutmacher.

Waiblingen. Von den Prophezeihungen  
 ist wieder eine große Partie angekommen.  
 Diß zur Nachricht auf die vielen Anfragen.  
 Preis 3 kr. Buchbinder Seeger.

Waiblingen. Guten Most pr. Maasß  
 4 kr. bei  
 Pfaffen zur Krone.

**Waiblingen.**

Eine sehr schöne Partie

**Stockfische**

auf die Charwoche ist parat, welche per Pfd.  
 4 kr., bestens empfiehlt

G. C. Herzog, jun.

Waiblingen. Auf Georgi oder auch  
 später habe ich meine hintere Wohnung an ei-  
 ne ledige Person zu vermietzen. D. Vauder

**Waiblingen.**

Sollte die an der Schmidemer Straße, schon  
 im Spätjahr ausgeschlagene Graben-Erde,  
 welche auch sogleich zur Abfuhr veraccordirt,  
 aber nicht abgeführt wurde, (der Rest derselben,  
 was den Winter über, nicht wieder in das  
 alte Beet zurückgetreten ist) umgeschlagen wer-  
 den, damit sie nicht zu lange auf einer Seite  
 liegt? Spaich, Obmann d. B. u.

Stuttgart, 26. März. Das Regierungs-  
 blatt (No. 8) enthält:

1) das Gesetz, betreffend die Ausnahme ei-  
 nes Anlehens zu Bestreitung außerordentlicher  
 Militärbedürfnisse;

2) eine Verfügung der Ministerien der Ju-  
 stiz und des Innern, betreffend die Maßregeln  
 gegen die Verbreitung der Krätze unter den  
 Gefangenen;

3) eine Verfügung des Ministerium des In-  
 nern, betreffend die Maßregeln gegen die Ver-  
 breitung der Krätze durch wandernde Hand-  
 werksgehilfen und herumziehende Gewerbsleute;

4) eine Verfügung desselben Ministerium,  
 betreffend die polizeilichen Maßregeln gegen  
 die Krätze.

Landwirthsch. Verein Waiblingen. Nächsten  
 Gründonnerstag Nachm. 2 Uhr versammelt sich  
 der Ausschuß wozu die Mitglieder des Vereins  
 sowohl als auch Freunde der Landwirthschaft  
 freundlichst eingeladen werden. Tagesordnung:  
 1) Berathung über die Verwendung der dem  
 Verein zu Gebot stehenden Mittel. 2) Erledi-  
 gung eines Decrets der hohen Centralstelle  
 der Landwirthschaft, betr. de Errichtung eines  
 Viehmarkts in Schorndorf. 3) Unterbring-  
 ung eines Knaben durch die Centralleitung  
 des Wohlthätigkeitsvereins Behufs ihrer Aus-  
 bildung zu Landwirthschaftl. Diensthoten. 4) De-  
 cretur verschiedener Rechnungen.

Der Vorstand Posth. Heß.

Am Gründonnerstag predigt:

Herr Helfer Binder.

Am Charfreitag Vorm. predigt:

Herr Helfer Binder.

Am Charfreitag Nachm. predigt:

Herr Bisar Werner.

**Waiblingen.**

Naturalien-Preise den 31. März 1855.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedrst.
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Durchschnittspreis			
Dinkel p. Eßfl.	7 12	7 —	6 45
Haber,	—	—	—
do.	—	—	—
Waizen p. Simri	2 54	2 48	2 42
Kernen	—	—	—
Gerste	1 33	1 30	—
Roggen,	—	—	—
Erbsen	—	—	—
Linsen	—	—	—
Welschkorn	—	—	—
Ackerbohnen	1 56	1 54	1 48
Widen	1 24	1 20	—

**Waiblingen. Fleischarte.**

1 Pfd. Schweinefleisch	13 kr.
" " Rindfleisch	10 "
" " Kalbfleisch	10 "